

Leuchtturm Ukraine – Playbook



ALLIANCE
4UKRAINE



Allianz
Ukrainischer
Organisationen

Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
alliance4ukraine@projecttogether.org

Weitere Informationen auf
<https://alliance4ukraine.org/lighthouse/>

Inhaltsverzeichnis

0. Einleitung	5
1. Vision	5
1.a Ziele	5
1.b Zielgruppe	5
1.c Sensibilisierung für den Sprachgebrauch.....	5
2. Module des Leuchtturms.....	7
2.a One-Stop Shop.....	7
2.a.i Öffentliche Verwaltung	7
2.a.ii NGOs und Freiwillige.....	8
2.a.iii Wirtschaft.....	10
2.b Bühnenprogramm.....	10
2.c Begegnung	11
3. Arbeitspakete für das Organisationsteam.....	12
3.a Veranstaltungsort	12
3.a.i Wahl des Veranstaltungsorts.....	12
3.a.ii Sicherheit	12
3.a.iii Versicherung	13
3.a.iv COVID-19-Maßnahmen.....	13
3.a.v Verpflegung.....	13
3.a.vi Registrierung für den Leuchtturm	14
3.b Programm.....	14
3.b.i One-Stop Shop	14
3.b.ii Bühnenprogramm.....	15
3.c Technik und Ausstattung	15
3.d Personal und Freiwillige.....	16
3.d.i Personal.....	16
3.d.ii Freiwillige	16
3.e Kommunikation und PR (je nach Zielgruppe).....	17
3.e.i Ukrainer:innen.....	17
3.e.ii Politik.....	17
3.e.iii Wirtschaft.....	17
3.e.iv Lokale Medien	18

3.f Finanzen und Budget	18
3.g Kinderecke	18
3.h Dokumentation des Begegnungstags	19
4. Projektplan	20
5. Alliance4Ukraine-Support.....	20
5.a Zentrales Support-Team.....	20
5.b Google Drive Repository.....	21
5.b.i Orga/Admin	21
5.b.ii Veranstaltungsort	21
5.b.iii Bühnenprogramm	21
5.b.iv NGO-Koordination	21
5.b.v Kommunikation	21
5.b.vi Personal/Freiwillige	22
5.b.vii Technik und Ausstattung	22
5.b.viii Tools.....	22
5.c Sprachgebrauch	22

0. Einleitung

Leuchtturm Ukraine ist ein Begegnungstag, der Geflüchteten Hilfsangebote aus dem Dritten Sektor, der Verwaltung und der Wirtschaft bereitstellt (One-Stop Shop) – kombiniert mit einem Bühnenprogramm (z.B. Kulturangebot) sowie Möglichkeiten der Begegnung. Diese Gliederung von Leuchtturm Ukraine in die drei Module One-Stop Shop, Bühnenprogramm und Begegnung erlaubt es Städten, das Format kurzfristig und effektiv zu organisieren.

1. Vision

1.a Ziele

Leuchtturm Ukraine hat folgende Ziele:

1. Zusammenbringen deutscher und ukrainischer zivilgesellschaftlicher Organisationen, die sich für die Geflüchteten aus der Ukraine engagieren – ein Tag der Menschlichkeit, der Begegnung, des Zusammenhalts und der Freiheit. Gemeinsam sind wir stark!
2. Vorstellen von Informations- und Beratungsangeboten für Geflüchtete an einem Ort
3. Sensibilisierung der deutschen Bevölkerung für ein nachhaltiges Engagement
4. Blaupause für Bürgerversammlungen und Beitrag zur lokalen Koordination des Dritten Sektors.

1.b Zielgruppe

Leuchtturm Ukraine richtet sich insbesondere an zwei Zielgruppen – Geflüchtete und Privatpersonen.

Geflüchtete: Auch wenn sich Leuchtturm Ukraine vorrangig an Geflüchtete aus der Ukraine (Ukrainer:innen sowie Geflüchtete anderer Nationen aus der Ukraine) richtet und damit vor allem einen Ukraine-Bezug herstellt, schließt die Veranstaltung explizit auch alle anderen Geflüchteten aus Drittstaaten mit ein. Sowohl bei Gästen als auch bei den beteiligten Angeboten soll ein ausgewogener Mix abgebildet werden – für Geflüchtete aus der Ukraine sowie aus anderen Ländern.

Privatpersonen: Alle Bewohner:innen unserer Städte und Gemeinden sind zum Begegnungstag Leuchtturm Ukraine eingeladen – als Gäste, Zuschauer:innen und/oder um Hilfeleistungen anzubieten. Hierzu zählen die ukrainischen Gemeinden, die vielen Freiwilligen, Organisationen des sozialen Sektors, Mitarbeiter:innen der öffentlichen Verwaltung, Unternehmen sowie alle Interessierten.

1.c Sensibilisierung für den Sprachgebrauch

Der Krieg in der Ukraine wird nicht nur mit Waffen ausgetragen, sondern auch mit Worten. Deshalb wollen wir unseren Sprachgebrauch, so gut es geht, bewusst wählen. Ein Wörterbuch mit Sprachvorschlägen findet sich im Anhang unter 5C.

Hier nur ein Beispiel: Bereits seit Jahrhunderten wurde die Ukraine nicht als Subjekt angesehen und zum Zeitpunkt der Invasion war dies ebenso der Fall. Uns ist es besonders

wichtig, die Begegnungstage in Partnerschaft ukrainischer und deutscher Veranstalter zu organisieren. Deshalb haben wir als Titel für den Begegnungstag bewusst „Leuchtturm Ukraine“ gewählt (und nicht etwa „Leuchtturm für die Ukraine“ oder „Leuchtturm der Ukraine“). Weder ist Leuchtturm Ukraine nur eine Veranstaltung zur Solidaritätsbekundung, noch steht dabei ukrainische oder russische Folklore im Mittelpunkt. Es handelt sich vielmehr um einen Begegnungstag in Partnerschaft.

2. Module des Leuchtturms

Leuchtturm Ukraine gliedert sich in drei Module: One-Stop Shop, Bühnenprogramm und Begegnung. Idealerweise sollten die Angebote am selben Ort/im selben Raum stattfinden; getrennte Bereiche mit Marktständen für den One-Stop Shop sowie Bühne und Bestuhlung für Kultur und Begegnung sind aber ebenfalls möglich.

Der One-Stop Shop umfasst:

- Empfang (Ticketkontrolle, Informationsstand mit Freiwilligen und Dolmetscher:innen zur Orientierung)
- Separate Stände für alle teilnehmenden Organisationen (NGOs, Verwaltung, Wirtschaft)
- Aufbau nach Themengebieten (z.B. Gesundheit, Wohnen, Arbeit) mit Sitzmöglichkeiten für Gäste
- Übersichtsplan der Halle am Eingang, in der Mitte und in den Ecken des Raumes
- Schilder für die einzelnen Themengebiete
- Essens- und Getränkeausgabe, idealerweise an mehreren Punkten, um Schlangen zu vermeiden
- Kinderecke mit Spielen und sicherem Fußboden, Kinderbetreuer:innen.

Zum Bühnenprogramm gehören:

- Bühnenbereich mit ca. 50 bis 100 Stühlen für Zuschauer:innen
- Lautsprecher im Bühnenbereich und/oder Kopfhörer zum Mitnehmen
- Lichtinstallation (je nach Veranstaltungsort).

Zum Begegnungsangebot gehöre:

- Formate die den Austausch fördern
- Gemeinsame Aktivitäten /Workshops

2.a One-Stop Shop

2.a.i Öffentliche Verwaltung

Basierend auf regelmäßig nachgefragten öffentlichen Leistungen, sind die unten aufgeführten Behörden und Einrichtungen besonders relevant und sollten bestmöglich in die Planung des Begegnungstags eingebunden werden:

Leistungen	Involvierte Organisationen	Relevante Prozesse
Aufenthalt	Ausländerbehörde	Aufenthaltstitel und Antrag
Meldung	Meldebehörde	Anmeldung in der Kommune
Gesundheit	Gesundheitsamt	Eingliederung in die Gesundheitsversorgung,

		dringende medizinische Versorgung
Bildung	Jugendamt, Schulamt, Sprachkurse	Registrierung der Kinder, Anmeldung in Kita/Schule
Arbeit	Arbeitsamt, Jobcenter	Jobangebote, Informationen zum Thema Weiterbildung
Integration	Ausländerbehörde, Jobcenter, Kursanbieter	Informationen und Anmeldung zu Integrations- und Sprachkursen
Unterkunft	Erstaufnahmeeinrichtungen, Beratung	Erstunterkunft, mittelfristige Unterkunft

2.a.ii NGOs und Freiwillige

Bei NGOs und Freiwilligen sollten folgende Gruppen als Austeller und in die Planung des Begegnungstags einbezogen werden:

- Lokal Verantwortliche
 - Bürgermeister:innen
 - Kommunikation der Maßnahmen, die die Stadt zur Unterstützung ukrainischer Geflüchteter ergreift; Informationen dazu, was noch getan werden muss und/oder geplant ist
 - Leiter:innen von Notunterkünften/Hubs
 - Informationen über die in örtlichen Notunterkünften/Hubs verfügbaren Leistungen
- Bildungswesen
 - Formale Bildung
 - Örtliche Universitäten: Informationen über Universitäten und Programme; Beratung zum Aufnahmeverfahren (z.B. Schritte, Unterlagen, Termine)
 - Örtliche Schulen: Beratung zum Aufnahmeverfahren (z.B. Schritte, Unterlagen, Termine)
 - Kinderbetreuungseinrichtungen: Beratung zum Aufnahmeverfahren für den örtlichen Kindergarten (z.B. Schritte, Unterlagen, Termine) (Children for a better World, Plast Deutschland)
 - Andere nicht berufsbezogene Kurse (Kunst, Tanzen etc.)
 - Informationen über nicht berufsbezogene Kurse und andere Bildungseinrichtungen für ukrainische Geflüchtete (z.B. Kunst, Sport)
- Arbeitsvermittlung
 - Stellenangebote
 - Stellenbörsen: Informationen über Stellenbörsen und Funktionen (socialbee, Workeer); Beratung zur Stellensuche in Deutschland (Bundesagentur für Arbeit)
 - Weiterqualifizierung
 - Allgemeine Karriereberatung (Lebenslauf, Bewerbungsgespräche etc.)

- Spezifische Kurse (z.B. IT-Kurse) (Speak & Code Academy: Lingoda, Le Wagon, Kiron)
- Unterkünfte
 - Bereitstellung von Wohnraum für Geflüchtete über eine Matching-Plattform (Unterkunft Ukraine)
 - Einrichtungsmarkt zur Unterstützung Geflüchteter bei der Einrichtung ihrer Wohnung
- Buddy-System und Begleitung
 - Apps/Plattformen, die Geflüchtete mit Deutschen zusammenbringen, die sie bei der Integration in die deutsche Gesellschaft unterstützen und ihnen helfen, im Ausland Freund:innen zu finden (Winkt, Start with a Friend)
 - Communities
 - Communities für Geflüchtete (Café Ukraine): Informationen über in der Region vorhandene Communities für Geflüchtete, um ihnen die Zusammenkunft mit anderen Ukrainer:innen zu ermöglichen
 - Ukrainische Kulturorganisationen: Informationen über bestehende kulturelle Einrichtungen in der Region (z.B. Filmclub, Buchclub), um Geflüchteten die Zusammenkunft mit anderen Ukrainer:innen zu ermöglichen (Ukrainischer Kinoklub, Kul'tura)
 - Religiöse Organisationen: Informationen über örtliche orthodoxe und katholische Kirchen und andere religiöse Einrichtungen (Ukrainische Orthodoxe Kirchengemeinde in Berlin, Beit Sar Shalom)
- Koordination von Freiwilligen
 - Informationen darüber, wie man sich Freiwilligenorganisationen anschließen kann, die bei Ankunft, Beförderung, Registrierung etc. helfen (letsact)
- Orientierung und Information
 - Allgemeine Informationen zur Beantwortung der häufigsten Fragen (Handbook Germany, Wefugees)
- Rechtsfragen und Bekämpfung von Diskriminierung (Refugee Law Clinic)
 - Bereitstellung allgemeiner Rechtsberatung
 - Informationen über lokale Gruppen/Website von ehrenamtlich tätigen Anwält:innen
 - Informationen über Organisationen, die Schutz für gefährdete Gruppen und Unterstützung bei der Bekämpfung von Diskriminierung bieten
- Bereitstellung von Grundversorgungsgütern für Geflüchtete (Lebensmittel, Bekleidung, Babyausstattung)
 - Informationen über Stellen, die Spenden entgegennehmen oder Grundversorgungsgüter für Geflüchtete bereitstellen
- Humanitäre Hilfe für die Ukraine
 - Informationen über Sammelstellen für humanitäre Hilfsmittel für die Ukraine (SAFEBOX)
- Medizinische Versorgung und Notdienste
 - Informationen über medizinische Leistungserbringer, die ukrainischen Geflüchteten kostenlos/zu ermäßigten Kosten helfen
 - Bereitstellung von Gutscheinen für kostenlose Gesundheitsleistungen
 - Impfstellen (für Corona-Impfungen, aber auch für Impfungen, die für die Kinderbetreuung relevant sind, z.B. gegen Masern und Röteln)
- Psychosoziale Gesundheitsversorgung (für Kinder und Erwachsene)
 - Informationen über Fachpersonal/Plattformen, die psychosoziale Unterstützung für Geflüchtete anbieten (krisenchat Ukrainian)

- Unterstützung für Haustiere
 - Informationen über örtliche Veterinärmediziner:innen (Berliner Tiertafel)
 - Beratung zur Registrierung von Haustieren.

2.a.iii Wirtschaft

Seitens der Wirtschaft sind insbesondere zu berücksichtigen:

- Banken
 - Informationen zur Kontoeröffnung
- Telekommunikation
 - Bereitstellung kostenloser SIM-Karten
- Supermärkte/Tafeln mit Sonderrabatten (z.B. Tafel)
 - Rabattgutscheine
 - Informationen über Supermärkte/Tafeln, die Sonderrabatte gewähren.

2.b Bühnenprogramm

Ein Kulturangebot kann erfolgen in Form eines Bühnenprogramms mit Reden, Musik, Diskussionsrunden etc. Denkbar sind aber auch Formate wie Kunstausstellungen, Kochshows, interaktive Workshops und vieles mehr.

Die unten aufgeführten Formate haben sich beim Bühnenprogramm als erfolgreich erwiesen. Die Wahl und Reihenfolge der Formate kann an lokale Rahmenbedingungen und Verfügbarkeiten angepasst werden.

Wichtig ist eine jeweilige An- und Abmoderation durch geübte Moderator:innen. Hierfür sowie für den Bühnenab- und -umbau sollten bei der Erstellung des Programms zwischen den Themenblöcken jeweils etwa fünf Minuten eingeplant werden. Livemusik oder anderweitige Beiträge von Künstler:innen können gut zwischen Themenblöcken eingebunden werden.

Dauer (in Min.)	Format	Beschreibung	Beteiligte
5	Eröffnung	Kurzer Willkommensgruß der Organisatoren	Veranstalter
2	Schweigeminute	Schweigeminute	Moderator:in, alle
Je 10	Livemusik	Livemusik	Musiker:innen
30 bis 60	Grußwort	Veranstalter (NGOs und ukrainische Gastgeber)	Veranstalter, NGOs, Politik
Je 5	Videobotschaften	Videobotschaft aus Politik oder Wirtschaft (z.B. per Videoeinspielung); Berichte aus der Ukraine	(Ukrainische) Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft

Je 10 bis 15	Redebeiträge/ Kurzbotschaften	Mögliche Themen: Ankommen, Leben in Deutschland etc.; mögliche Perspektive: Geflüchtete, Freiwillige	Politikwissen- schaftler:innen, Kultur- schaffende, Journa- list:innen
Je 45	Panel	Mögliche Konstellationen: Gastfamilie und Gäste, Politik, Gesellschaft, Journalismus; mögliche Themen: zukünftiges Zusammenleben, „Ist die Würde unantastbar?“	Politik, NGOs, Vertreter:innen der Zivilgesell- schaft, Geflüchtete
Je 30	Liveinterviews	Interviews mit Akteur:innen zu Themen wie „Gesichter des Engagements“, „Wie Künstler:innen dem Krieg begegnen“	Geflüchtete, Künstler:innen
30	Liveschaltung in andere Städte	Verknüpfung der vielen Leuchtturm- veranstaltungen per Liveschaltung/Inter- views	Moderator:in in allen Städten, Technikteam
10	Verabschiedung	Verabschiedung der Organisatoren, Dankeschön an die Speaker:innen und Künstler:innen (ggf. Übergabe von Blumen)	Veranstalter, Speaker:innen, Künstler:innen
60	Interviews	Einzelinterviews zum Begegnungstag von Organisatoren, NGOs und Künstler:innen mit (lokalen) Medien	Organisatoren, NGOs, Künstler:innen, (lokale) Medien

💡 Wichtig: Der Programm- bzw. Ablaufplan muss eng mit dem Technikteam erarbeitet werden! Fragen zum (Simultan-)Dolmetschen, zu etwaigen Zuschaltungen und Zwischenmoderationen, aber auch die gesamte Dramaturgie des Bühnenprogramms haben einen großen Einfluss auf das gesamte (On- und Offline-)Setup!

2.c Begegnung

Zentraler Bestandteil von Leuchtturm Ukraine sind Möglichkeiten der Begegnung – ein Austausch zwischen lokalen Bürger:innen und Geflüchteten. Hierbei sind den Organisatoren gestaltungstechnisch kaum Grenzen gesetzt. Beispiele können sein:

- Gespräche in lockerer Runde (Kaffee und Kuchen)
- Diskussionsrunden
- Workshops
- Gemeinsame Aktivitäten.

3. Arbeitspakete für das Organisationsteam

3.a Veranstaltungsort

Details zu den Aufgaben im Zusammenhang mit dem Veranstaltungsort sind zu finden im Excel-Dokument „Checkliste Leuchtturm Ukraine“ unter der Kategorie „Veranstaltungsort“.

3.a.i Wahl des Veranstaltungsorts

Bei der Wahl des Veranstaltungsorts sollte idealerweise darauf geachtet werden, dass die Veranstalter mit Events dieser Größenordnung Erfahrung haben – dies erleichtert die Koordination weiterer Punkte wie Versicherung und Sicherheit. Ebenso sollten sich die Veranstalter als Teil des Orga-Teams sehen und von der Vision von Leuchtturm Ukraine überzeugt sein; so können evtl. auch finanziell gute Lösungen gefunden werden.

Auch sollte mit den Veranstaltern eine maximale Teilnehmerzahl festgelegt werden und ein Plan vorliegen, wie vorzugehen ist, falls mehr Teilnehmer:innen kommen. So könnten z.B. Bereiche für Warteschlangen und Entertainment vorgesehen werden.

Darüber hinaus sollten folgende Anforderungen berücksichtigt werden:

- Erforderliche Innenräume bzw. ausreichende Überdachung/Heizung
- Bühne mit Sitzgelegenheiten für das offizielle Programm
- Marktstände von NGOs, Verwaltung und Wirtschaft für Informations- und Serviceangebote (inklusive Verpflegungs- und Kinderbetreuungsstand)
- Gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Sanitäreanlagen (ggf. auch mit mobilen Anlagen).

Als Referenz: Ein Leuchtturm-Begegnungstag in Berlin fand mit insgesamt etwa 10.000 Teilnehmer:innen verteilt über acht Stunden auf einer Fläche von etwa 3.500 m² in der Markthalle Neun in Berlin-Kreuzberg statt.

Geeignete Orte für Leuchtturm-Begegnungstage sind:

- Markthallen
- Messehallen
- Stadthallen
- Pop-up-Zelte
- Sportstadien
- Kirchengemeinden.

3.a.ii Sicherheit

Das Sicherheitskonzept sollte in enger Absprache mit den Verantwortlichen des Veranstaltungsorts definiert werden. Es ist sehr hilfreich, wenn der Veranstalter Erfahrung in den nötigen Prozessen hat und die Planung/Verantwortung übernehmen kann und wenn der Veranstaltungsort bereits eine entsprechende Infrastruktur für die Sicherheit während der Veranstaltung bietet.

Beim Sicherheitskonzept sind folgende Punkte zu beachten:

- Brandschutz
- On-Site Security
- Verfügbarkeit von Sanitärer:innen (z.B. vom Roten Kreuz)
- Offizielle Anmeldung der Veranstaltung bei der Polizei (wegen möglicher Störungen), könnte auch von den Veranstaltern übernommen werden
- Ggf. Inanspruchnahme von Hausmeisterdiensten
- Ggf. Inanspruchnahme einer Nachtwache (besonders beim Technikaufbau am Vortag).

3.a.iii Versicherung

Die Versicherung der Veranstaltung sollte ebenfalls in enger Absprache oder bestenfalls direkt über den Veranstaltungsort organisiert werden. So kann z.B. geprüft werden, ob über die Betriebshaftpflicht des Veranstaltungsorts bereits ausreichend Versicherung besteht.

Weitere Informationen zur Veranstaltungsversicherung sind [hier](#) zu finden.

3.a.iv COVID-19-Maßnahmen

In Bezug auf erforderliche COVID-19 Maßnahmen sollten in jedem Fall die lokalen Vorgaben identifiziert und als Mindestmaß sorgfältig beachtet werden:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/corona-bundeslaender-1745198>

Darüber hinaus haben Organisatoren/Veranstalter durch das Hausrecht immer die Möglichkeit, strengere Maßnahmen (z.B. Masken- oder Testpflicht) zu fordern. Generelle Regelungen sind:

- Aktuell gibt es für Veranstaltungen keine 3G-Pflicht (Stand 20. April).
- Regeln zur Maskenpflicht trifft das jeweilige Bundesland, allerdings ist zum aktuellen Stand (Stand 20. April)
- Beim Leuchtturm-Begegnungstag in Berlin am 10. April wurde das Tragen einer Maske empfohlen und Teilnehmer:innen wurden kostenlos Masken zur Verfügung gestellt (evtl. kann bei Drogerien nach einer Sachspende gefragt werden). Eine Maskenpflicht/Kontrolle gab es jedoch nicht.
- Ggf. kann eine Corona-Test-Option bereitgestellt werden oder es kann auf lokale Angebote/Teststationen hingewiesen werden.

3.a.v Verpflegung

Die Verpflegung der Gäste ist in enger Abstimmung mit dem Veranstaltungsort zu koordinieren. Generell bieten sich einige Alternativen an:

- Nutzung der integrierten Kantine des Veranstaltungsorts
- Nutzung eines Cateringpartners des Veranstaltungsorts
- Ansprache lokaler „Food Trucks“ oder Stände (z.B. lokaler Crêpestand).

Das Budget für Verpflegung kann dabei gesteuert werden, z.B. über Essensmarken pro Teilnehmer:in. Für die Verpflegung ist mit Kosten von 5 bis 10 € pro Person zu rechnen.

Beim Leuchtturm-Begegnungstag in Berlin lief die Verpflegung wie folgt ab:

- Die Veranstaltung fand in der Markthalle Neun statt, die auch sonst Essensstände anbietet.
- Der Veranstalter bat die Betreiber:innen der Essensstände, im Rahmen des Begegnungstags auch sonntags Essen anzubieten.
- Pro Teilnehmer:in wurden ausgegeben: eine Marke für Essen (4,50 €) und eine Marke für ein Getränk (3 €).
- Nach der Veranstaltung wurden die Marken von den Betreiber:innen der Essensstände bei den Organisatoren/Veranstaltern eingereicht.
- Darüber hinaus durfte die Markthallenkantine von einer NGO (Tellerrand e.V.) genutzt werden.

3.a.vi Registrierung für den Leuchtturm

Eine Online-Registrierung über Eventbrite birgt für kostenlose Veranstaltungen keine Kosten und kann helfen, einen Überblick über die Zahl der registrierten Teilnehmer:innen zu gewinnen. Ebenso kann Eventbrite Tickets ausstellen, die am Eingang kontrolliert werden – dies ist aber nicht unbedingt notwendig und wäre eher mit einem hohen Aufwand verbunden.

Je nach technischen Möglichkeiten am Veranstaltungsort sollte darauf geachtet werden, dass die eingelassenen Teilnehmer:innen gezählt werden, damit die maximale Anzahl an Teilnehmer:innen nicht überschritten wird (z.B. mit einem händischen Zähler durch Freiwillige). Auch sollte ein Plan vorliegen, wie vorzugehen ist, falls mehr Personen an der Veranstaltung teilnehmen möchten. So könnten z.B. bestimmte Bereiche für Warteschlangen und Entertainment vorgesehen werden.

3.b Programm

3.b.i One-Stop Shop

Details zu den Aufgaben im Zusammenhang mit der Markthalle der Hilfe (z.B. Festlegung von Handlungsfeldern, Aufruf an NGOs zur Teilnahme aufrufen und Auswahl der NGOs) sind zu finden im Excel-Dokument „Checklist Leuchtturm Ukraine“ unter der Kategorie „NGO-Koordination“.

Im Vorfeld sollten per E-Mail oder Umfrage bei den potenziellen Marktteilnehmer:innen wichtige Informationen abgefragt werden (Tab „NGO-Abfrage“ im Excel-Dokument „Checklist Leuchtturm Ukraine“):

- Organisationsname, Logo, Handlungsfeld, Angebot
- Website, Ansprechpartner:in, E-Mail, Anzahl der Standvertreter:innen
- Benötigtes (technisches) Equipment (z.B. Stifte, Papier, Flipcharts, Plakate; Banner und anderes Material bringen die NGOs selbst mit)
- Benötigte Unterstützung der NGOs durch Freiwillige
- Bedarf an Dolmetscher:innen (Deutsch, Englisch, Ukrainisch)
- Sonstige Fragen.

Diese Punkte sollten im Anschluss mit den Arbeitspaketen Technik und Personal abgestimmt werden.

Wichtig bei der Entwicklung der Markthalle der Hilfe ist es ...

- ... über Behörden, NGOs und Partner aus der Wirtschaft die relevanten Handlungsfelder abzudecken und einen ausgewogenen Marktplatz zu schaffen.
- ... ggf. die Aufstellung der Stände nach Handlungsfeldern zu organisieren (z.B. alle Stände zum Thema Arbeit nebeneinander).

3.b.ii Bühnenprogramm

Details zu den Aufgaben sind zu finden im Excel-Dokument „Checklist Leuchtturm Ukraine“ unter der Kategorie „Bühnenprogramm“.

Abhängig vom Bühnenprogramm ist Folgendes bereitzustellen:

- Übersetzer:innen/Dolmetscher:innen (ggf. über eine Software in Liveübertragung)
- Bühnenaufbau und Gestaltung
- Ablauf des Bühnenprogramms.

Folgende Angebote können zusätzlich für die Teilnehmer:innen bereitgestellt werden:

- Livestream für Online-Teilnehmer:innen und Vernetzung mit allen Städten
- Setup für Silent Headsets und Simultandolmetschen.

Ein Bühnenteam bestehend aus Freiwilligen sollte sich um den Ablauf des Bühnenprogramms kümmern (benötigte Mikrofone, Musikinstrumente etc. pro Auftritt) sowie um die Betreuung der Speaker:innen/Künstler:innen (Empfang der Gäste, Begleitung bis zur Bühne).

3.c Technik und Ausstattung

Details zu den Aufgaben sind zu finden im Excel-Dokument „Checklist Leuchtturm Ukraine“ unter der Kategorie „Technik und Ausstattung“.

Bevor die Planung der Technik erfolgen kann, sollte sich jeder Veranstalter Gedanken über die folgenden drei Aspekte machen:

- Bühnenprogramm: Welches Programm ist vorgesehen und welche technische Ausstattung wird dafür benötigt (z.B. Mischpult zum Abspielen von Musik)?
- Livestream: Ist ein Livestream auf YouTube o.Ä. geplant?
- Übersetzung: Wie sollen Reden etc. übersetzt werden und werden hierfür Screens/Monitore oder Silent Headphones benötigt?

Des Weiteren sollte folgende Ausstattung überprüft werden/vorhanden sein:

Markthalle:

- Tische
- Stühle
- Weiteres (siehe Tab „Ressourcen“ im Excel-Dokument „Checklist Leuchtturm Ukraine“).

Kleines Bühnenprogramm:

- Mikrofone und Lautsprecher
- Bühne inklusive Screens/Monitoren
- Laptop für Präsentationen (und ggf. Livestream)
- Internet (für Gäste und ggf. Livestream).

Bühnenprogramm (erweitert):

- Weitere Monitore, um das Bühnengeschehen auch aus der Distanz verfolgen zu können
- Livestream für Online-Teilnehmer:innen
- Kamera-/Videoteam (für Monitore und/oder Livestream)
- Silent Headsets für Simultandolmetschen, Sendestation und Mischpult.

3.d Personal und Freiwillige

3.d.i Personal

Je nach Veranstaltungsgröße und -programm wird bestimmtes Personal unbedingt oder optional benötigt:

- Leuchtturmwärter:in
- Orga-Team
- Toningenieur:in
- Stage-Manager:in
- Professionelle Simultandolmetscher:innen
- Ggf. Security- und Hausmeisterdienste sowie Sanitäter:innen
- Optional: Fotograf:innen

3.d.ii Freiwillige

Je nach Struktur in der Location sollte geplant werden, an welchen Stationen Freiwillige eingesetzt werden müssen.

Wichtig: An allen Stationen sollen stets mehrsprachige (Deutsch/Englisch/Ukrainisch/Russisch) sprechende Freiwillige verfügbar sein!

Unbedingt notwendig ist folgende Hilfe von Freiwilligen:

- Begrüßung am Ein- und Ausgang (ggf. zusammen mit der Headphone-Aus- und -Rückgabe)
- Headphone-Aus- und -Rückgabe (sowie Desinfektion der Headphones nach Gebrauch)
- Sortieren der Headphones nach Sprachen, um die Ausgabe zu beschleunigen, sowie Aufsicht, damit keine Headphones gestohlen werden
- Support beim Bühnenprogramm (z.B. für Speaker:innen, Stage-Manager:innen, Regie und Technik)
- Dolmetschen an den NGO-Ständen (Ukrainisch/Deutsch und ggf. Englisch)
- Ausgabe von Essens- und Getränkemarken
- Hilfe in der Kids Area (Registrieren der Kinder, Aufsicht, Spielen mit den Kindern)
- Aufbau

- Ggf. Abbau.

Was zu beachten/vorzubereiten ist:

- Frühzeitiger Aufruf an Freiwillige (bestenfalls in Kooperation mit einer NGO, z.B. vostel)
- Support Ukrainisch (Deutsch/Englisch) sprechender Freiwilliger
- Erstellen eines Briefingdokuments für die Freiwilligen (Ukrainisch/Deutsch/Englisch)
- Erstellen eines Schichtplans (3- oder 4-Stunden-Schicht)
- Am Begegnungstag: Briefing vor Ort
- Ggf. Organisation und Benennung eines Supervisors pro Station (eine einzige Person kann nicht für alle Freiwilligen vor Ort sein)
- Anfertigen von Namensschildern für die Freiwilligen, anhand derer auch deutlich die Sprachen erkennbar sind, die sie sprechen
- Organisation von Textilstickern oder Neon-Gaffa-Tape und Eddings.

3.e Kommunikation und PR (je nach Zielgruppe)

3.e.i Ukrainer:innen

[Hier findet sich ein Google Spreadsheet](#) mit einer großen Sammlung an Telegram- und Facebook-Gruppen, über die ihr auf den Begegnungstag aufmerksam machen könnt.

3.e.ii Politik

Relevante Vertreter:innen aus der Politik können sein:

- Minister:innen
- Bürgermeister:innen
- Abgeordnete
- Integrationsbeauftragte
- Bürgerschaftsvertreter:innen.

Für Vertreter:innen aus der Ukraine sollte in folgenden Städten insbesondere auf [Botschaften/Konsulate](#) zugegangen werden:

- Berlin
- Düsseldorf
- Frankfurt a.M.
- Hamburg
- München
- Mainz
- Stuttgart.

3.e.iii Wirtschaft

Vertreter:innen aus der lokalen Wirtschaft können aus folgenden Bereichen kommen:

- Banken (Eröffnung von Bankkonten)
- Telekommunikation (Verteilung von SIM-Karten)
- Integration und Sprache (lokale kommerzielle Anbieter)

- Krankenkassen.

3.e.iv Lokale Medien

Lokale Medien sollten frühzeitig über die Veranstaltung informiert werden und vor dem Begegnungstag, währenddessen sowie im Nachgang mit Informationen versorgt werden. Hierzu zählen regionale und überregionale:

- Zeitungen
- Zeitschriften
- Fernsehsender
- Radiostationen
- Online-Streams
- Blogs.

3.f Finanzen und Budget

Für folgende Kategorien fallen beim Begegnungstag die Hauptkosten an:

- Veranstaltungsort
- Technik (Beamer, Kamera, Stativ, Licht, Laptop, Leinwand, Mischpult, Tontechniker:innen, Silent Headsets)
- Drucke (Broschüren, ggf. Flyer)
- Simultandolmetscher:innen Deutsch-Ukrainisch/Englisch
- Künstler:innen, Moderator:innen
- Technik für den Eventbrite-Check-in
- Verpflegung
- Internet
- Streamingsoftware.

Als Referenz: Für den Leuchtturm-Begegnungstag in Berlin mit über 10.000 Teilnehmer:innen über acht Stunden verteilt wurden ca. 25.000 € benötigt. Die meisten anderen Veranstaltungen kommen jedoch mit weit unter 5.000 € Gesamtkosten aus.

Lokale Budgets sollten über eigene Fundraisingaktivitäten oder Spenden für die Finanzierung sorgen. Zudem besteht nach Absprache ggf. die Möglichkeit einer Anschubfinanzierung durch die Alliance4Ukraine.

3.g Kinderecke

Eine Kinderecke für Kinderbetreuung während des Begegnungstags kann es Geflüchteten erleichtern, sich an Ständen über Angebote zu informieren und zu vernetzen. Hierfür werden benötigt:

- Ein abgetrennter Bereich
- Eine Liste für die Annahme und Abholung
- Freiwillige (inklusive Personen für die Annahme und Abholung)
- Evtl. Dolmetscher:innen, falls die Freiwilligen kein Ukrainisch sprechen
- Materialien (Schreibblöcke, Stifte, Spiele)
- Optional: Goodies von dm etc.

3.h Dokumentation des Begegnungstags

Für die Dokumentation der Veranstaltung sollten die Verantwortlichkeiten klar abgestimmt sein (Erstellung, Konsolidierung, Bearbeitung und Veröffentlichung der Dokumente).

Folgende Formate können verwendet werden:

- Fotos
- Videos (evtl. Interviews mit Stimmen vom Begegnungstag)
- Livestream-Recording
- Berichte.

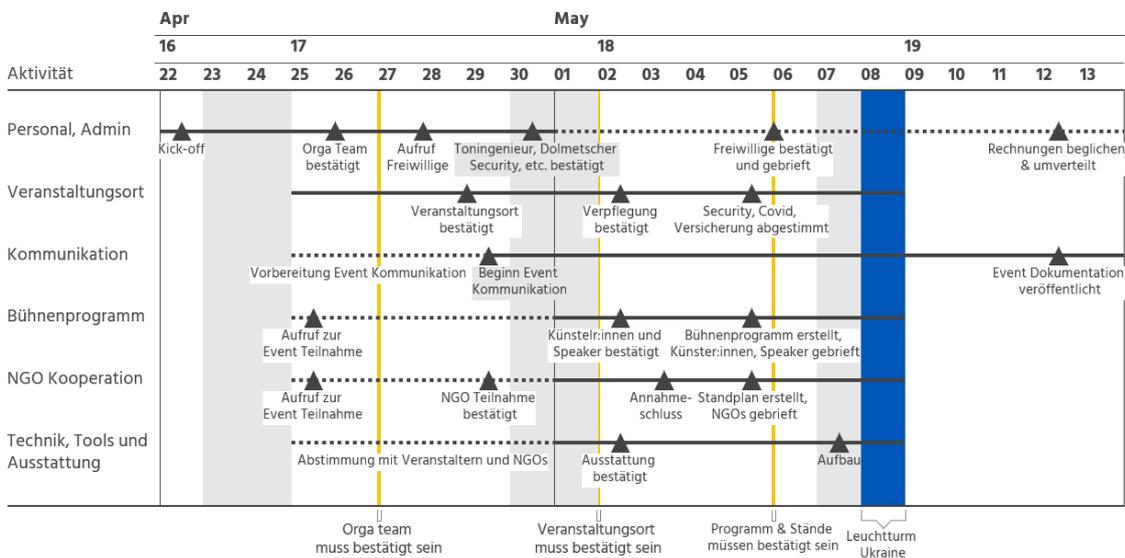
Veröffentlicht werden kann die Dokumentation des Begegnungstags über:

- Social-Media-Kanäle (der Organisatoren und beteiligten NGOs)
- Websites (der Organisatoren und beteiligten NGOs)
- Weitere Medien, z.B. Lokalzeitungen, Radiosender.

4. Projektplan

Auf den Projektplan für Leuchtturm Ukraine kann [hier](#) zugegriffen werden.

Zeitplan Leuchtturm Ukraine 08.05.



5. Alliance4Ukraine-Support

5.a Zentrales Support-Team

Der Support vom zentralen Alliance4Ukraine-Team für lokale Orga-Teams hängt ab vom lokalen Partner-Setup und kann je nach Absprache folgende Themen beinhalten:

Bereich	Details	Support Level	
		Voller Support	Geringer Support
Projekt-aufsatz	Zusammenstellung Orga Team	✓	✗
	PR & Kommunikation	✓	✗
	Beratung & Support	✓	✓
Projekt Fortschritt	Projektverantwortung	✗	✗
	Follow-ups & progress tracking	✓	⊙
Wissens-austausch	Knowledge sharing	✓	✓
	Branding, Assets & Playbook	✓	✓
Finanzierung	Zentrale Partnerschaften	✓	✓
	Funding	✓	⊙



Das A4U Support Level für lokale **Orga Teams** ist abhängig vom lokalen **Partner und Team set-up**, inklusive bestehender Kontakte und Funding

5.b Google Drive Repository

Im Folder „Assets“ befinden sich einige hilfreiche Materialien zu den Arbeitspaketen.

5.b.i Orga/Admin

- Checklist Leuchtturm Ukraine (Excel)
- Leuchtturm Ukraine 8. Mai Zeitplan (PowerPoint)

5.b.ii Veranstaltungsort

- Schilder vor Ort (PowerPoint und PDF)

5.b.iii Bühnenprogramm

- Briefing Speaker:innen Leuchtturm Ukraine (Word)

5.b.iv NGO-Koordination

- NGO-Abfrage (Excel)
- NGO-Handlungsfelder und -Tracking (Excel)

5.b.v Kommunikation

- Booklet
 - Fonts
 - Final Booklet Leuchtturm Berlin 10. April (PDF)
 - Final Booklet Leuchtturm Berlin 10. April (Word)
 - Bilderwörterbuch Leuchtturm Berlin 10. April (PDF)
- Logos
 - Leuchtturm Ukraine (Print, Web)
 - Allianz Ukrainischer Organisationen (JPG)
 - Alliance4Ukraine (JPG)
- Medien
 - Medienpartnerschaften/Ansprache per E-Mail (Word)
- Plakate
 - Eingang 650x2000 (PDF)
 - A1 (PDF)
- Social Media
 - Redaktionsplan (Excel)
 - Instagram Story Feed (JPG)
 - Instagram Post Feed (JPG)
 - Speaker Posts
 - Fonts
- Instagram und Facebook: *Wenn immer möglich, taggen: @*
 LeuchtturmUkraine, GermanDream, DuzenTekkal, AllianzUkrainischerOrganisationen,
 ProjectTogether, einhorn/Waldemar Zeiler, Markthalle Neun Susann Hoffmann, Isa
 Sonnenfeld, Oleksandra Bienert,

5.b.vi Personal/Freiwillige

- Volunteers Schedule (Excel)
- Basic Infos Volunteers (Word)
- Briefing Volunteers (Word)
- Briefing Volunteers Aufbau | Leuchtturm Ukraine (Word)

5.b.vii Technik und Ausstattung

- Materialienliste (Excel)

5.b.viii Tools

- Eventbrite
 - Fonts
 - Banner (JPG)
 - Einladung (Word)

5.c Sprachgebrauch

Wie sprechen wir über Leuchtturm Ukraine?

Wir sagen „Leuchtturm Ukraine

Don't: ~~Leuchtturm FÜR DIE Ukraine, Leuchtturm DER Ukraine~~

Regel: Ukraine und ihre Menschen als Subjekt wahrnehmen

Begegnungstag

Don't: ~~Event~~

• **Wie sprechen wir über Betroffene und Akteur:innen?**

- Leidtragende Menschen
- Aus der Ukraine fliehende Menschen
- Von Krieg und Gewalt Betroffene, Opfer von Krieg und Gewalt
- Menschen auf der Flucht aus der Ukraine
- Zugewanderte
- Migrant:innen
- Von Diskriminierung und Hass betroffene Menschen der russischen Community weltweit
- Russische Regierung, Russisches Militär

Don't: ~~Die Russen, Russland, Separatisten in der Ukraine~~

Wie sprechen wir über die politische Lage?

Angriff auf die Ukraine, Überfall auf die Ukraine

russischer Angriffskrieg in der Ukraine, russischer Krieg gegen die Ukraine

Invasion

Humanitäre Krise, humanitäre Notlage

~~Don't: Ukraine-Krise, Ukraine-Konflikt, Eskalation auf beiden Seiten~~

Siehe auch: <https://www.deutschlandfunkkultur.de/wording-im-konflikt-100.html>

Wie sprechen wir über Menschen auf der Flucht?

Menschen auf der Flucht

Fluchtbewegungen, Migration

Fliehende, Flüchtende, Geflüchtete

Schutz suchende Menschen

In Deutschland ankommende Menschen

Migrant:innen

Besser vermeiden: Flüchtlinge

Don'ts: Ausdrücke, die Menschen auf der Flucht als Bedrohung/Gewalt darstellen und sie enthumanisieren:

~~Flüchtlingswelle, Flüchtlingsflut, Flüchtlingsströme, Flüchtlingsansturm~~

Don't: Formulierungen, die nur Menschen mit einer best. Staatsangehörigkeit adressieren und/oder mehrfach diskriminierte Menschen ausschließen:

~~Ukrainer:innen, ukrainische Personen~~